

# Renaissance-Star inspiriert kleine Künstler

In bunt beklecksten Malerkitteln stehen die Kinder an ihren Staffeleien und Tapeziertischen. In der „Schule der Fantasie“ von Rosi Zacher und Sibylle Sommer arbeiten die Mädchen und Buben an ihren Portraits: „Ich habe einen Freund gemalt“, erzählt Sarah (8). Und Victoria (6) hat sich als Prinzessin mit Krone dargestellt.

VON CHRISTINE CLESS-WESLE

**Gauting** – Volles Haus im Raum der Schule der Fantasie an der Ammerseestraße. Am Rand der Sitzecke hat Rosi Zacher, Leiterin der Schule der Fantasie, eigens in Gold gerahmte Portraits mit adligen Damen und Herrn aufgebaut. Für die kleinen Künstler sind die ausgestellten Drucke des berühmten Renaissance-Malers Matthias Grünewald eine Inspirationsquelle.

Maja (6) hat sich bereits mit königsblauem Hut und aufgeklebtem Goldknopf dargestellt. Auf dem rostroten Bildhintergrund flirrt heller Konfettiregen. „Weil du so cool bist und so schön aussiehst“, kommentiert Malerkollegin Clara (8) den Konfettiregen auf Majas Bild. Victoria (8) hat ihr Selbstportrait mit Bastel-



**Portrait-Malen ist angesagt:** Der Kurs in der Schule der Fantasie ist bereits ausgebucht. Aber die Schule hat noch andere Angebote parat.

FOTO: ANDREA JAKSCH

material veredelt: „Weil's schneit“ hat sich die kleine Künstlerin Handschuhe aus Fellresten aufgeklebt. Und unter dem roten Riesenmund leuchtet ein glitzerndes Kettchen mit kleinen Sternen.

Das achtlos weggeworfene Dekomaterial stammt aus dem reichen Fundus der

Schule der Fantasie. Aus dem großen Überseekoffer zaubert Rosi Zacher weitere Schätze. Zum Auftakt des Malkurses hat sich jedes Kind ein Namensschild gebastelt, sagt die Künstlerin. Mädchen und Buben im Vorschulalter, die noch nicht lesen können, wählten auch Fi-

guren. Zum Beispiel ein kleines Einhorn. Als Männlein mit Schriftzug „Pferdefreund“ hat sich ein Bub verewigt. Und Maja hat sich als gebastelte Mini-Prinzessin dargestellt.

Erik (8) hat sich in seinen Karohemden dargestellt. Die Muster in Rot/Grün und Gelb/

Braun hat der findige Maler einfach miteinander kombiniert. So stecken zwei Hemden in einem. Sein Gesicht samt Blondschoopf hat der Maler ganz realistisch dargestellt: „Mir macht Malen einfach Spaß“, sagt der Achtjährige, der schon zum dritten Mal einen Kurs der Schule

der Fantasie besucht.

„Das muss noch trocken“, erklärt Clara (8) eifrig. Denn ihr erstes Bild sei misslungen: „Ich habe ich meine Hautfarbe viel zu dunkel gemalt“, meint das Mädchen. Doch der zweite Versuch ist geglückt: Einen versehentlich aufgetragenen weißen Fleck verwandelte Clara einfach zur Kette. Schräg, mit Brille, schaut Clara in ihrem Selbstportrait aus großen Augen auf die Betrachter. Zärtlich streichelt die kleine Künstlerin über den aufgeklebten Fellstoffrest, der ihre Hose darstellt. „Fühl' mal“, sagt Clara.

Zum Finale treffen sich die 13 Nachwuchs-Künstler zur Gesprächsrunde. „Das nächste Mal machen wir etwas mit Ton oder Filz“, wünscht sich Jana. Rosi Zacher hat dazu noch eine zündende Idee: „Geht doch mit eurer Großmutter oder euren Eltern mal in die Krippensammlung des Bayerischen Nationalmuseum“, rät die Malerin. Leider ist dieser Malkurs schon ausgebucht. Aber freie Plätze gibt es noch in „Verblüffende Verformungen“ ab Januar, bei „Wir nähen was das Zeug hält“, den „Landart-Spielen im Winter“ oder im Kurs „Stelzen-Stars“. Weitere Informationen unter [www.sdf-gauting.de](http://www.sdf-gauting.de) oder unter ☎ (089) 8 50 41 40.